

## Der Tag der offenen Tür an der Katholischen Bonifatiuschule in Hamburg Wilhelmsburg

**Am 5. Februar 2010 öffnete die Schule ihre Pforten für Eltern, Freunde und interessierte Gäste**

Mit einem vielfältigen Informations- und Unterhaltungsprogramm präsentierte sich die Schule ihren Gästen.



Zahllose Besucher waren der Einladung zum Tag der offenen Tür gefolgt und drängten sich an diesem Freitag Nachmittag in den Räumen der Schule. Die rund 700 Schüler der Klassen eins bis zehn hatten sich eine Woche lang mit Projekten zum Thema „Bonifatiuschule – gestern – heute – morgen“ beschäftigt, die sie nun stolz ihren Eltern und Freunden vorstellen konnten.

Daneben gab es viele Informationen für die Eltern zur zukünftigen Umgestaltung der Schule als Primar- und Stadtteilschule mit Oberstufe in Kooperation mit dem Niels-Stensen-Gymnasium in Harburg.



Den Gästen wurde viel geboten. Ein buntes Musikprogramm mit Aufführungen von Band und Chor mit Hits aus 50 Jahren Boni, Tanzvorführungen und Sequenzen aus dem Musical „Israel in Ägypten“ ernteten begeisterten Applaus. Für das leibliche Wohl sorgten ein leckeres Kuchenbuffet und kleine Köstlichkeiten der Schülerfirma Boni-Catering.

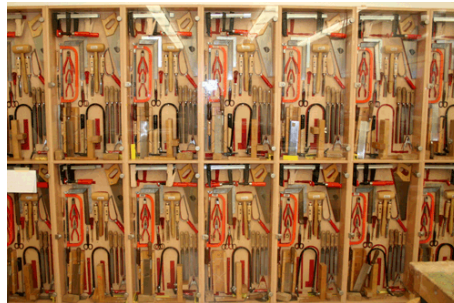
Hoch erfreut nahm Schulleiter Erhard Porten (r.) eine Spende über 1500 Euro entgegen, die ihm von Steuerberater Hans-Peter Schubert (li., Dierkes & Partner) überreicht wurde. Sie soll dem Ausbau des musisch-kreativen Zweiges der Schule zugute kommen. Frau Heidi Tillmanns vertrat den Wirtschaftsverein, den Kooperationspartner der Schule.





Die Ausstattung und Räumlichkeiten der Schule konnten am Tag der offenen Tür besichtigt werden. Lehrer standen für Fragen der Eltern zur Verfügung.

### Werkraum



### Sporthalle



Schulküche und Schülerfirma „Boni-Catering“, Mathe im Gemeindesaal







In fast allen Räumen der Schule wurden die Projektarbeiten der Schüler vorgestellt. Kleine klassenübergreifende Gruppen hatten sich intensiv mit verschiedenen Themen zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Bonifatiuschule beschäftigt.

So gab es zum Beispiel eine Fotoausstellung „Wilhelmsburg gestern und heute“, in welcher historische Stadtansichten aktuellen Ansichten gegenüber gestellt wurden. Im Projekt „Aus alt mach neu“ zeigten Schülerinnen, wie aus alten Stoffen neue Kleider genäht werden konnten. Andere Projekte waren zum Beispiel: So lernten unsere Großeltern, die Schule im Stadtteil nach 1945, das Reporter-Projekt, Kosmetikherstellung, englisches Schattentheater, Arbeiten mit Abfall, Nadelarbeiten, ein Kochbuch erstellen und die Darstellung einiger der rund 30 verschiedenen Herkunftsländer der Schülerinnen und Schüler. Zur Partnerschule in Bolivien gab es Infos und Bolivianischen Tanz.

Projekt „Aus alt mach neu“



Projekt „Nadelarbeit“



Projekt „Unsere Herkunftsländer“



## Projekt Chor



## Projekt „Wir erstellen ein Kochbuch“



## selbst gebackener Kuchen im Schulcafe

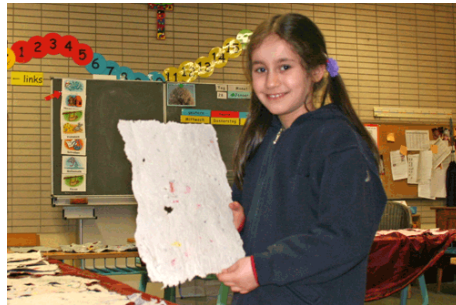


## Kunstvoller Stuhl





## Projekt „Papierherstellung“



## Projekt „Arbeiten mit Abfall“



## Projekt „Wilhemsburg gestern und heute“



## Projekt „Kosmetikerherstellung“



## Projekt „Köpfe aus Pappmachee“



Wir sammeln für Haiti



Projekt Geschichte



Ein rundum gelungener Nachmittag mit vielen Informationen und Genuss für alle Sinne, dank dem Engagement der Schüler, Lehrer und Eltern.



Heidrun Zierahn